

Gelungener Einstieg



Fotos: Mona Loser; Illustrationen: j-mel / AdobeStock

Mona Loser (5. v. l.) und ihr Salonteam setzen bei der Wissensvermittlung auf Digitales

Wie kann man Azubis individuelles Salonwissen vermitteln? Mona Loser nutzt dafür eine E-Learning-Plattform.

Der Salon von Mona Loser in der Ulmer Innenstadt läuft erfolgreich. Das 14-köpfige Team hat viel zu tun. Neben dem durchdachten Wohlfühl-Konzept liegt das auch an den hohen Salonstandards. „Ich lege großen Wert darauf, dass unsere Kundinnen und Kunden immer den gleichen Service erhalten. Deshalb habe ich nach einer Lösung gesucht, mit der wir unser spezielles Salonwissen an neue Mitarbeiter*innen, insbesondere Azubis, schnell und unkompliziert weitergeben können.“

Zeitersparnis und Transparenz

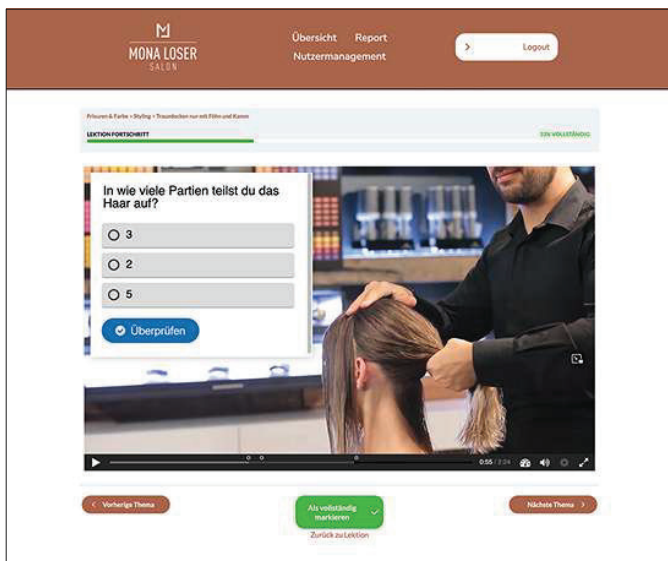
Fürs aktuelle Ausbildungsjahr hat Mona Loser sieben Azubis eingestellt. „Natürlich weiß ich nicht, ob alle bleiben werden. Dennoch möchte ich, dass alle möglichst schnell unsere Salonstandards kennen und mitarbeiten können.“ Als ideale Lösung für die Wissensvermittlung erscheint Mona Loser das digitale Aus- und Weiterbildungssystem „eLearningPlus“ von digi professionals (www.e-learning-plus.de). „Das digitale Tool erspart mir und meinen Kolleginnen, die mich bei der Ausbildung unterstützen, extrem viel Zeit.“ Über einen personalisierten Zugang können die Azubis sofort per E-Learning die Salonregeln und -standards kennen-

lernen. Entweder von daheim, übers Smartphone oder über die Tablets im Salon. „Durch den personalisierten Zugang kann ich jederzeit sehen, wer sich mit welchem Modul schon beschäftigt hat und welche noch fehlen.“

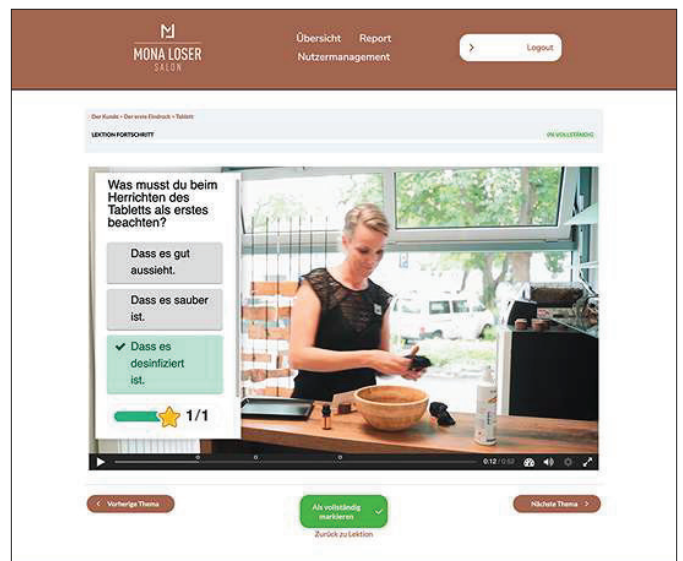
Mehr Sicherheit

Oft sind es die kleinen Dinge, die den Unterschied ausmachen. So auch bei Mona Loser. „Bei den Auszubildenden fangen wir ja in der Regel bei Null an: Wie wird das Salon-Tablett bestückt? Wie funktioniert eine Handmassage? Wir wollen ja, dass die Leistung immer gleich ausgeführt wird und nicht unterschiedlich.“

Durch die anschaulichen Erklär-Videos bekämen



Auch Basics werden über „eLearningPlus“ vermittelt

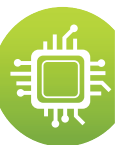


Was gehört auf das Salon-Tablett? Was muss man beachten? Das Video zeigt's, und Fragen prüfen den Lernerfolg

INDIVIDUELLE WISSENSMODULE

Bei Mona Loser bekommen die Azubis per Videos und Quiz maßgeschneidertes Salonwissen vermittelt, wie z. B.:

- „Start in den Tag“ (Lichter anschalten, Musik anmachen, Kaffemaschine starten etc.)
- Salon-Tablett für Kundin vorbereiten
- Kundin begrüßen, an den Platz bringen
- Haarwäsche
- Basics Kopfmassage, Basics Handmassage
- Basics Farbtechniken
- Kassiervorgang über die Salonsoftware
- Kundin verabschieden
- Platz aufräumen, säubern



die Azubis viel mehr Sicherheit, Dinge richtig zu machen. „Sie lernen z. B. im Detail, wie die Griffe bei der Kopfmassage richtig gemacht werden, oder wie man ordentlich den Bedienplatz aufräumt. Ich weiß noch, wie es bei mir damals war: Als Auszubildende wusste ich die ersten paar Tage gar nichts vom Salonablauf und stand nur rum. Das passiert unseren Azubis jetzt nicht. Über die Online-Plattform lernen sie unsere Standards und den Tagesablauf kennen und können entsprechend handeln.“

Inhalte sammeln und aufbereiten

Zwei Monate Vorarbeit waren nötig, bis alle Themen gesammelt und die finalen Videos

abgedreht werden konnten. „Da kam schon einiges an Inhalten zusammen, vom ‚Wie begrüße ich einen Kunden?‘ bis zum Kassiervorgang. Wir haben alles aufgeschrieben bzw. zur besseren Veranschaulichung für das Team von digi professionals schon mal vorab auf Video festgehalten. **Damit die Azubis auch Spaß beim Lernen haben, haben wir uns außerdem Quizze zur Lernkontrolle überlegt.**“

Als dann alle Inhalte feststanden, drehte das Team von digi professionals gemeinsam mit Mona Loser und drei ihrer Kolleg*innen die finalen Videos und programmierte die Quizze. Dann wurde alles auf die E-learning-Plattform hochgeladen.

Grenzen und Chancen

Doch auch das Digitale hat seine Grenzen. Bei Freihandtechniken, wie z. B. Balayage, brauche es doch die praktische Anleitung und Übung am Trainingskopf oder am Menschen. Auch Schnitttechniken möchte Mona Loser nicht per Video vermitteln. „Doch reine Basics bei Farbtechniken, wie z. B. ein Farbauftrag bei einer Ansatzfarbe, das kann man gut per Video erklären. Oder auch das Abteilen der Haare.“ Die Kosten für das Tool liegen bei Mona Loser im vierstelligen Bereich, doch sie sieht es als Investition in die Zukunft. „Für mich rechnet sich der Aufwand. Neue Mitarbeiter können jetzt schneller mitarbeiten und das Team entlasten.“